

Fehlstart für Jöllenbeck

Bezirksliga: Der TuS unterliegt im Naturstadion TuRa Löhne mit 1:3. Ketscher sieht Gelb-Rot

Bielefeld (bazi). „So bin ich, glaube ich, in meinem ganzen Trainerleben noch nie in eine Saison gestartet“, erzählte Jöllenbecks Trainer Tobias Demmer nach der 1:3-Heimniederlage gegen TuRa Löhne. Was war passiert?

Anfangs sah es gar nicht nach einer Niederlage aus, meint Demmer. „Gefühlt haben wir das Spiel gemacht, hatten unheimlich viel Ballbesitz, aber irgendwie macht Löhne dann das Tor“, berichtete Demmer hörbar geknickt. Besonders ärgerlich für den TuS-Coach, der sowieso schon mit argen Personalnöten zu kämpfen hatte, war, dass er bereits in der ersten Hälfte

zwei Mal verletzungsbedingt auswechseln musste. Fabian Gehring erlitt eine Verletzung an der Schulter und konnte nicht weitermachen. Dazu kam Innenverteidiger Dennis Loch, dessen Sprunggelenk einen Schlag abbekommen hatte. In der zweiten Halbzeit erzielte Sören Siek mittels eines Strafstoßes den Ausgleich (58.), doch nur eine Minute später schwächte sich der TuS selbst: Brian Ketscher sah wegen wiederholten Meckerns die Ampelkarte (60.). „Das ist ärgerlich“, meinte Demmer. Löhne machte dann noch zwei Tore und entführte die drei Punkte aus dem Naturstadion.

Türk Sport siegt weiter

Bezirksliga: Der FC lässt dem Gütersloher TV beim 3:0-Heimerfolg keine Chance

Bielefeld (bazi). Wenn's läuft, dann läuft's. So ist es aktuell beim Aufsteiger FC Türk Sport. Gegen den Gütersloher TV siegte das Team von Trainer Ugur Pamuk 3:0.

„Ich bin sehr zufrieden, weil der Gegner heute auf nichts anderes aus war, als uns zu provozieren“, berichtete Pamuk. Sein Team allerdings sei darauf in keinster Weise angesprochen. „Wir sind ruhig geblieben, das war gut. Wir haben unser Ding durchgezogen.“

Nach einem Freistoß von Ersin Gül war Ugurcan Pehlivan mit dem Kopf zur Stelle und brachte die Kup-

ferhammer-Kicker mit 1:0 in Führung (24.). Kurz vor dem Pausen-tee erhöhte Kayhan Kaya auf 2:0. Vorausgegangen war eine einstudierte Eckenvariante (42.).

Türk Sport ließ auch im zweiten Durchgang nichts anbrennen und setzte durch einen Kopfball von Okan Aydemir den Schlusspunkt hinter eine einseitige Partie – 3:0 (86.). „Ich bin aktuell wirklich sehr gut zufrieden mit der Leistung meiner Mannschaft. Die Spielweise ist mir besonders wichtig und das gefällt mir gut“, lobte Coach Ugur Pamuk seine Mannschaft.



Ausgeglichenes, torreiches Duell: Der SuK Canlar setzte sich mit 4:3 gegen Cosmos durch – das finale Tor fiel in der Schlussminute.

FOTO: ANGENENDT

Canlar jubelt in der Schlussminute

Kreisliga A: Die Spvg Heepen kassiert die erste Pleite, Oldentrup begeistert gegen den Ummeln. Noch ganz ohne Punkt stehen Theesen II und der TuS Ost da

Von Dieter von Sturz

Bielefeld. Mit einem überzeugenden 4:1-Erfolg über den bisherigen Tabellenführer VfL Ummeln sorgte Aufsteiger VfL Oldentrup am 3. Spieltag der Kreisliga A für Aufsehen. Von der Spitze grüßt jetzt der TSV Amshausen, wo die Spvg Heepen ihre erste Saisonniederlage kassierte.

SuK Canlar – GSV Cosmos 4:3 (1:1). Nur mit großer Mühe konnten sich die favorisierten Gastgeber durchsetzen und nach neunzig hektischen Minuten einen knappen Sieg einfahren. Trotz der Niederlage zollte Gästecoach Pavlos Chartomatsidis seinem Team ein dickes Lob, da man dem SuK bis zum Abpfiff Paroli bieten konnte. Glückliche Gesichter sah man nach der Begegnung bei den Hausherrn, die den Absturz ins Mittelmaß vorerst verhinderten.

Tore: 1:0 (3.) Cem Aksin, 1:1 (35.) Dogukan Kurt, 2:1 (60.) Yahya Pamuk, 2:2 (62.) Pascal Weduwen, 3:2 (65.) Kaan Güreli, 3:3 (77.) Dimitrios Penousis, 4:3 (90.) Kaan Güreli.

VfL Oldentrup – VfL Ummeln 4:1 (2:0). Der Aufsteiger präsentierte sich in starker Verfassung und krönte seine Leistung mit

einem überzeugenden Dreier. „Das war eine tadellose Vorstellung meiner Elf, die den Gegner nicht zur Entfaltung kommen ließ und durch ihren enormen Siegeswillen überzeugte“, strahlte Trainer Patrick Pyka. Lediglich nach dem zwischenzeitlichen Anschlusstreffer konnten die Gäste das Spiel offen gestalten, ein Platzverweis und der dritte Gegentreffer sorgen dann für klare Verhältnisse.

Tore: 1:0 (10.), 2:0 (21.) beide Joel Hertel, 2:1 (73.) Max Ivkin, 3:1 (82.) Patrick Noah Hertel, 4:1 (85.) Joel Hertel (FE).

VfL Theesen II – BV Werther 3:6 (2:4). „Heute haben uns erneut individuelle Fehler um den Erfolg gebracht“, sagte Trainer Sascha Bäcker, der angesichts von sechs Gegentoren lediglich mit der Offensivleistung seiner Mannschaft zufrieden war. „Wir müssen diese Fehler schnellstens abstellen und zudem die sich bietenden Chancen noch besser nutzen, dann stellt sich auch der Erfolg ein“, ist der Coach weiterhin optimistisch.

Tore: 0:1 (5.) Niclas Kleck, 0:2 (20.) Matthias Lindemann, 1:2 (34.) Kadir Sentürk, 1:3 (37.), 1:4 (43.) beide Leon Heinemann, 2:4 (45.) Marcel Stork, 3:4 (65.) Mats Freitag, 3:5 (78.), 3:6 (81.) beide Leon Heinemann.

TSV Amshausen – Spvg. Heepen 3:2 (1:2). Die Erfolgsserie der Heeper wurde durch den neuen Spitzenreiter vorerst gestoppt, der die schwache Gästevorstellung nach dem Seitenwechsel bestrafte. „Wir haben nach der Pause den Faden verloren und es dem Gegner leicht gemacht“, lautete das Fazit von Bastian Metzendorf, der dennoch mit der bisherigen Punkteausbeute mehr als zufrieden ist.

Tore: 1:0 (5.) Patrick Weber, 1:1 (6.) Pascal Paturalski, 1:2 (44.) Mamadou Gando Diallo, 2:2 (52.) Patrick Weber, 3:2 (65.) Lennart Winkler.

TuS Ost – SV Ubbedissen 1:2 (1:1). „Langsam müssen wir punkten, auch diese Niederlage war aus meiner Sicht völlig unnötig.“ So beschrieb Tim Heidemann die momentane Gefühlslage bei den Ostlern, die auch gegen Ubbedissen kein Erfolgserlebnis landen konnten. Die Gastgeber hatten die größeren Spielanteile, im Abschluss agierte man aber einfach zu harmlos, um für die nötigen Treffer zu sorgen. Ubbedissen hatte nach dem Wechsel leichte Vorteile und brachte den TuS durch kleine Nadelstiche aus dem Rhythmus.

Tore: 1:0 (9.) Lukas Hackbart, 1:1 (33.) Daniel Nottebrock, 1:2 (78.) Tim Pannhorst.

TuS Hillegossen – SV Häger 0:3 (0:2). „Häger hat hier den besseren Fußball gezeigt und somit einen verdienten Sieg eingefahren“, zeigte sich Trainer Björn Gutsfeld als fairer Verlierer. Spielerisch waren beim TuS einige Mängel zu erkennen, doch diese konnte man über weite Strecken durch eine gute kämpferische Einstellung wettmachen. „Wir spielen schon seit Jahren gegen den Abstieg, warum sollte es in dieser Saison anders sein?“, gab Gutsfeld zu Protokoll.

Tore: 0:1 (36.) Aytug-Himmecim, 0:2 (44.) Erik Fleer (Eigentor), 0:3 (75.) Nico-Jerome Hofbüler.

TuS Eintracht – SG Oesterweg 3:0 (0:0). Der deutliche Heimsieg der Eintrachtler war in keiner Phase der Begegnung in Gefahr und hätte aufgrund der guten Tormöglichkeiten sogar noch weitaus höher ausfallen können.

So sah es zumindest Trainer Ioannis Christodoulou, der seinen Mannen einen Aufwärtstrend bestätigte. „Langsam aber sicher finden wir zu der gewünschten Form, so kann es von mir aus in der Zukunft weitergehen“, sagte der Coach mit einem Schmunzeln.

Tore: 1:0 (47.), 2:0 (69.) beide Othmane Rabah, 3:0 (72.) Sebastian Breder.



Harte Zweikampfführung: Türk Sports Atilla Yula (blaues Trikot) räumt seinen Gegenspieler fair aus dem Weg.

FOTO: DENNIS ANGENENDT

Brake gewinnt 4:2

Bezirksliga: Gegen die Freien Turner Dützen treffen Palmowski, Obasohan, Allert und Engelbrecht

Bielefeld (bazi). Der TuS Brake hält die Fahne der Bielefelder Vertreter in der Staffel 1 hoch. Gegen die Freien Turner aus Dützen setzte sich das Team von Trainer Frank Milse mit 4:2 durch.

„Das war ein schwerer Gang, weil wir stellenweise richtig kacke waren“, brachte es Milse trocken auf den Punkt. Doch viel mehr hatte der Trainer nicht zu meckern. „Eigentlich waren wir flott unterwegs, haben den Gegner hinten reingedrückt und sie kaum über die Mittellinie kommen lassen“, berichtete der Braker Coach.

Marcel Palmowski brachte die Braker in Führung (26.). „Aber dann ging das Gequatsche los“, so Milse. Und aus genau diesem resultierten dann zwei Gegentore vor der Pause. „Da war ich richtig angepisst“, gab Milse zu. Nachdem Don Manuel Obasohan das 2:2 geköpft hatte (50.), hatten die Braker wieder Oberwasser. Ivan Allert und der eingewechselte Yannick Engelbrecht erzielten die weiteren Treffer für den TuS.

„Das war bisher ein richtig guter Saisonauftakt für uns“, freute sich Frank Milse fast diebisch.

Platt, aber glücklich

Bezirksliga: Der TuS Dornberg schlägt Avenwedde 4:1 und macht seinen Trainer froh

Bielefeld (bazi). Der TuS Dornberg hat den Schwung des Sieges aus der Vorwoche genutzt und gegen den SV Avenwedde 4:1 gewonnen.

„Es war ein sehr emotionales Spiel, weil zwei getroffene Entscheidungen doch recht großen Einfluss auf das Spiel genommen haben“, berichtete Dornbergs Trainer Jens Horstmann. Damit wollte er allerdings nicht den Schiedsrichter kritisieren, sondern vielmehr seine Wahrnehmung mitteilen. Charley Achtereekte brachte den TuS am Gazellenweg in Gü-

tersloh in Führung. Nach einem Freistoß von Marc Rustige traf Achtereekte im Fallen (19.) Emre Bozkurt gleich aus (30.). Ärgerlich für den TuS: Simon Kerker sah die Gelb-Rote Karte. „Unglücklich“, urteilte Horstmann.

Charin Huxohl konnte in der 44. Minute seine Dornberger wieder in Führung bringen. Erst köpfte er an die Latte, bekam dann aber eine zweite Chance und diese saß. In der Nachspielzeit erhöhten Maximilian Margott und Daniel Kauffeldt. „Ich bin platt, aber glücklich“, resümierte Horstmann.

Verdientes 1:3

Bielefeld (nth). Beide Mannschaften waren mit sechs Punkten gestartet, nun hat der VfR Wellensiek seine weiße Weste verloren: Bei SW Sendte setzte es eine verdiente 1:3 (1:0)-Niederlage. Wellensiek hatte mehr Spielanteile, zwingende Chancen sprangen jedoch lange nicht heraus. Sendte hatte Topstürmer Clemens Bachmann gut im Griff – bis zur 43. Minute: Wellensieks Knipser kam zwanzig Meter vor dem Tor an den Ball, hatte zu viel Platz und traf mit einem tollen Schuss zur 1:0-Führung.

„In der Halbzeit habe ich gesagt, dass wir schnell nachlegen müssen“, sagte Coach Dominik Popiolek. Es kam anders: Sendes Nico Aistermann konnte aus spitzen Winkel den Ausgleich erzielen (49.). Wellensiek schien geschockt: Lukas Redecker erzielte das 2:1 für die Gastgeber (58.). Erst jetzt wachte der VfR langsam auf, konnte jedoch kaum Torchancen kreieren: Marvin Schmidt vergab die Ausgleichschance, ehe Sendes Hakan Güzel mit einem Schlenker den Deckel drauf machte (84.).

SCH spielt 1:1

Bielefeld (bazi). Der SC Hicret teilen sich am gestrigen Sonntag die Punkte mit dem FC Augustdorf. Am Ende hieß es 1:1 und Abdul Samed Oumaron sicherte dem SCH mit seinem Tor den Zähler.

Sehr früh in der Partie mussten die Kicker vom Gleisdreieck in einen Rückstand einwilligen. Augustdorfs Offensivmann Jason Tissen traf bereits nach drei Minuten für die Gastgeber. Die Brackweder, die mit nur vier Auswechselfpielern in den Kreis Gütersloh gereist waren und von Kapitän Gökhan Gebedek angeführt wurden, fassten sich ein Herz und stemmten sich mit aller Macht gegen die Augustdorfer.

Abdul Samed Oumaron, der Mann mit der Rückennummer vier, erzielte den vielumjubelten Ausgleich für den SC Hicret nach 22 gespielten Minuten. Kurz nach dem Ausgleich musste Trainer Mehmet Ertunc dann zum ersten Mal wechseln. Für Ermiyas Amdemichael ging es in der 26. Minute nicht weiter. Für ihn wechselte Ertunc Furkan Yilmaz ein.

Slavov sauer

Bielefeld (bazi). Die dritte Niederlage in Folge empfand Petar Slavov, Trainer des SC Bielefeld 04/26, als brutal. Gegen Türkgücü Gütersloh mussten sich die Sudbracker mit 0:1 geschlagen geben.

„Wir machen eigentlich die ganze Zeit das Spiel, haben die deutlich besseren Tormöglichkeiten, verpassen es aber, unsere Chancen zu nutzen“, berichtete Slavov. Nach 20 Minuten hätte sich der Gast aus Gütersloh nicht beschweren dürfen, wenn die Sudbracker bereits mit 3:0 in Führung gelegen hätten, erzählte Slavov es nahezu bildlich. Stattdessen aber macht Türkgücü das Tor und dann auch noch zu einem psychologisch ganz blöden Zeitpunkt – quasi mit Halbzeitpfiff. „Eigentlich spielen wir aber wirklich eine sehr gute Halbzeit“, versicherte Slavov.

Für die Zukunft wünscht sich der SCB-Trainer, dass seine Mannschaft ihr Glück mal erzwingt. „Ein Sieg wäre für das Selbstvertrauen gut, vielleicht auch einfach mal eine Führung, bisher geraten wir immer in Rückstand.“

Senne verliert

Bielefeld (nth). Der TuS 08 Senne 1 kommt weiter nicht in den Tritt und verliert mit 3:2 (1:0) beim TSV Oerlinghausen. Sennes Coach Mike Wahsner war geknickt: „Das heute war schon eine sehr bittere Niederlage.“

Schon nach acht Minuten geriet seine Elf ins Hintertreffen, kurz nach der Pause erhöhte Oerlinghausen auf 2:0. Cem Beyer besorgte jedoch umgehend den Abschlussstreifer und hauchte dem TuS 08 neues Leben ein. Senne drückte nun und kam durch Florian Helmke (73.) zum verdienten Ausgleich. Die Hoffnung auf den ersten Punktgewinn der Saison hielt jedoch nur kurz, Oerlinghausens Jan-Justin Johannhörter erzielte mit seinem zweiten Tor den 3:2-Siegtreffer (76.). „Das Spiel hatte so ein schwaches Niveau, das hatte eigentlich keinen Sieger verdient“, bilanzierte Wahsner. Der Coach muss nach drei sieglosen Spielen feststellen: „Wir sind noch nicht in der Liga angekommen, wir haben aufgrund von Urlaub und Verletzungen noch zu viele Ausfälle.“